Loser-chan

Von Kuchenschabe

Prolog: Einleitung

Zigaretten gegen Stressabbau, ja, schön und gut. Aber was lindert bitte den Schmerz meiner Briefftasche? Mittlerweile war sie genau so leer wie mein Magen. Ich frage mich langsam, wieso ich überhaupt noch rauche, wenn ich mir nicht einmal etwas richtiges zum Essen kaufen kann. Vielleicht sollte ich aufhören - aber nur vielleicht. Die bessere Lösung wäre ja, die Hersteller von *West* zu verklagen. Dumm nur, dass ich kein Geld für einen Anwalt habe. Um ehrlich zu sein, würde mein Pseudoerspartes nicht einmal für den Briefumschlag reichen.

Mein Magen protestiert im Minutentakt. Es scheint als würde er zu mir sprechen:

'Bei einem Dritte Welt Kind ginge es mir ja besser!'

'Schnauze, sonst transplantiere ich dich!'

Anscheinend vernebelt mir der Hunger das Hirn. Möglicherweise wäre es besser gewesen, nicht von zu Hause auszugehen?

Ach, was rede ich den da!

Das war die beste Entscheidung meines Lebens!

Aber wenn ich nicht bald etwas zwischen die Zähne bekomme, verhungere ich...

Ich heiße übrigens Kyo. Nein, mein richtiger Name ist das nicht, aber da meine Mutter mir nur dumme Spitznamen gibt, mein Vater nicht mehr mit mir redet und meine Freunde mich bloß Loser-chan nennen, ist meine gebürtige Bezeichnung eine Nebensächlichkeit.

Wenn ihr nicht den IQ von reduziertem *Plus*-Brot habt und selbst Bernd, das Brot hätte es schon längst begriffen (aber der ist ja aus *Rewe*), ist euch bestimmt schon aufgefallen, dass ich arbeitslos, hungrig und kurz vorm Verrecken bin. Natürlich trage ich die Hauptschuld daran, immerhin habe ich mich von meinem Vater provozieren lassen. Er sagte, J-rock sei etwas für talentlose Schwuchteln, die es lieben, sich gegenseitig die Haare zu frisieren, während sie die nächste Homo-Sexorgie/Kokspary fürs Wochenende planen...

Gut, es gehörte sich nicht, so etwas zu jemandem – vor allem nicht seinem eigenen Sohn - zu sagen, der kurz vorher verkündet hatte, ein J-rocker zu werden. Aber hey, ich trage trotzdem die meiste Schuld.

Wieso? Weil ich in einem Tobsuchtsanfall alle seine Sakai Noriko-CD's verbrannt habe...und ich habe seine Pornosammlung geklaut, aber das hat nichts mit dem Thema zu tun, also wieso erwähne ich es überhaupt?

Na ja, und dann bin ich ohne jeden Plan ausgezogen...

Jetzt ist meine Wenigkeit offiziell ein blondierter, düster dreinblickender 19-jähriger Japaner, ohne Perspektiven und ohne Hoffnungen, auf der verzweifelten Suche, nach einem Leben.

Fortsetzung folgt